

Die IPPNW Aachen plant am **4.2. 2017** eine Informationsveranstaltung zum Thema:

Vermehrtes Aufkommen von Schilddrüsenkrebs bei jungen Menschen in Belgien nach Tschernobyl. Umgang mit der Wahrheit

Prof. Luc Michel, Chirurgieprofessor der Uni Löwen stellte einige Jahre nach Tschernobyl fest, dass er plötzlich junge Menschen an papillärem Schilddrüsenkarzinom operieren musste, einem Krankheitsbild was er bis dato bei jungen Menschen nicht gesehen hatte

Er begann zu recherchieren und ihm wurde bewusst, dass alle diese Menschen zum Zeitpunkt der Atomkatastrophe von Tschernobyl jünger als 15 Jahre waren. Eine junge Patientin, wurde sogar 2 Monate nach der Katastrophe geboren, musste also einen Schaden im Mutterleib erlebt haben.

Seine Recherchen brachten ihn in Kontakt mit dem belgischen königlichen meteorologischen Institut und er stellte einen Zusammenhang zwischen dem Aufkommen dieser Erkrankungen und dem Durchzug einer radioaktiven Wolke in Belgien in den Tagen nach der Katastrophe her.

Besonders aber stellte er eine erschreckende und empörende Diskrepanz zwischen den tatsächlichen meteorologischen Bedingungen in Belgien und den offiziellen Verlautbarungen von Politik, Medien und Behörden in den Tagen nach der Katastrophe fest.

Professor Michel erläutert uns seine Recherchen und Erkenntnisse auf umfassende, spannende und kurzweilige Art. Seinen Vortrag hält er in einem gut verständlichen Englisch.

Er ist ein Kollege, der nicht nur sein ärztliches Metier beherrscht, sondern den Dingen auf den Grund geht und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Außerdem beweisen seine Recherchen einmal mehr, das was wir alle eigentlich wissen, dass Radioaktivität keine Grenzen kennt und selbst weit entfernt von einer Unfallstelle Schaden anrichten kann.

Die Veranstaltung findet am **4.2.2017, 11.00 im Forum M, Mayersche Buchhandlung statt. Aachen, Buchkremerstraße**